

**ERFAHRUNGSBERICHT**  
**Auslandssemester in Madrid**  
**Wintersemester 2024/2025**



# Mein Auslandssemester an der Universidad Politécnica de Madrid / August 2024 - Januar 2025 / Noemi Langenberg

## DAS BIN ICH

Hi! Ich bin Noemi, 21 Jahre alt und ich habe das fünfte Semester meines Innenarchitekturstudiums in Madrid verbracht.

Der Bewerbungsprozess startete im Frühling 2024. Als ich die Nominierung für Madrid bekommen habe, war ich um ehrlich zu sein erstmal kurz enttäuscht, weil ich meine Erstwahl nicht bekommen hatte. Die Enttäuschung wandelte sich aber schnell in Vorfreude um und ich hatte letztendlich die beste Zeit in Madrid, die ich mir hätte vorstellen können und hätte sie gegen keine andere Stadt eintauschen wollen!

Ich habe meinen Acceptance Letter erst Mitte Juni bekommen. Die UPM ist nicht unbedingt für Schnelligkeit bekannt, aber keine Sorge die melden sich früh genug. Mein Tipp: guckt regelmäßig in den Online Folder, den die Uni euch erstellt, denn da werden die Acceptance Letter hochgeladen.



Die Puerta de Alcalá

## Der Retiro im Dezember :)



## WOHNUNGSSUCHE

Ich habe Mitte Juni dann auch direkt mein Zimmer gebucht. Das müsst ihr nicht, aber umso später ihr bucht desto kleiner ist die Wahrscheinlichkeit noch etwas wirklich Gutes zu kriegen. Achtet darauf, dass Zimmer ein Fenster haben und ganz wichtig eine Heizung. Die spanischen Häuser sind meistens nicht gut isoliert und eine Heizung war im Winter wirklich essenziell!

Die Hauptplattform zur Suche ist Idealista. Alternativ gibt es noch Spot a Home und diverse weitere, mit denen habe ich aber keine Erfahrungen gemacht. Ich habe über die Agentur Atmosphere Living gebucht und in Embajadores gewohnt. Ich mochte meine Ecke und auch die Anbindungen zur Innenstadt, würde aber, wenn ich nochmal neu hinziehen würde eher nach Zimmern in Chueca, Tribunal, Salamanca oder Chamberí suchen. Alles oberhalb der Gran Vía bis nördlich nach Nuevos Ministerios ist gut erreichbar und waren meine Lieblingsgegenden.

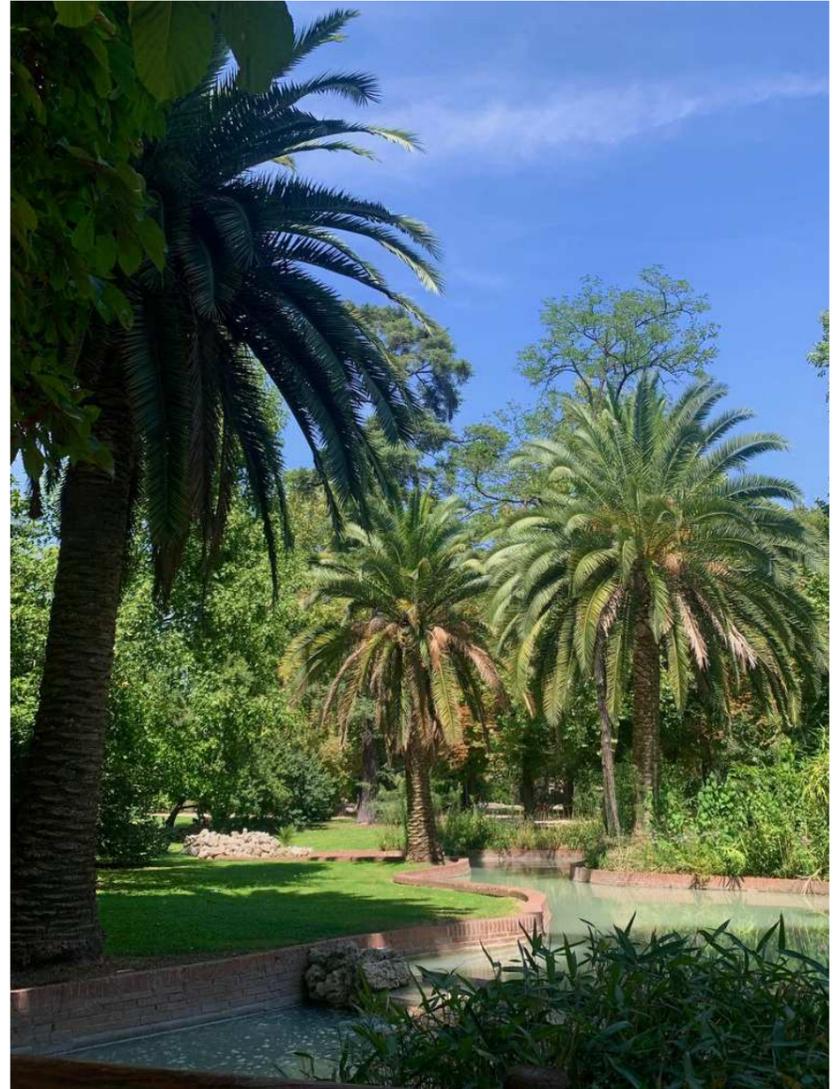
Meine Agentur kann ich so weit weiterempfehlen. Sie haben sich zwar nicht sonderlich engagiert, aber die Wohnung und mein Zimmer waren in einem guten Zustand und sie haben sich, wenn etwas war auch schnell gekümmert. Ich habe in einer 6er-WG gewohnt, hatte aber meine eigene Küche und Bad, was mir meine Zeit deutlich erleichtert hat, da meine Mitbewohnerinnen sehr unordentlich waren :)

Ich habe zur Uni immer ungefähr 25 Minuten gebraucht. Die Fakultät der ETSEM ist in der Ciudad Universitaria und gut erreichbar. Mein Tipp wäre nach einem Zimmer an der Linie 3 ( Moncloa-Villaverde Alto) oder der 6 (Circular) zu gucken. Alternativ fahren einige Buslinien direkt zur Uni (46, 160, 161).

## ANKOMMEN UND EINLEBEN

Angekommen am Flughafen ging es für mich erstmal in eine Übergangswohnung. Es ist üblich, dass die Zimmer oft erst am 1. September bezogen werden können, so musste ich für die erste Woche eine Übergangslösung finden. Ich würde jedem empfehlen den Sprachkurs, den die UPM vor Semesterstart anbietet zu machen! Er kostet zwar 430 €, aber bringt direkt Anschluss und 5 ECTS die ich gut gebrauchen konnte. Zudem macht man an den ersten zwei Wochenenden direkt Ausflüge zusammen und ist nie alleine. Ich habe meine engsten Freunde der Zeit direkt am ersten Tag bei dem Sprachkurs kennengelernt und würde ihn alleine deswegen immer wieder machen! Der Kurs geht die ersten zwei Wochen Montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und endet mit einer Prüfung am Ende. Es bleibt also nachmittags noch genug Zeit die Stadt kennenzulernen. Anwesenheit war für die Anerkennung des Kurses zu 80 % Pflicht. Die Metrokarte habe ich schon vor der Ankunft beantragt und bei dem Office von CityLifeMadrid in der Innenstadt abgeholt. Es gibt dazu jedes Jahr eine DACH-Gruppe, die von einem deutschen gegründet wurde die auch beim Einleben hilft und wo Fragen geklärt werden können. Die Metro Karte kostete für alle unter 26 im Monat 8 €.

Ansonsten wäre meine Empfehlung: gerade am Anfang sehr viel zu Fuß machen, um die Stadt kennenzulernen! Klar, bei fast 40 Grad nicht die schönste Aktivität, aber man kriegt direkt einen guten Überblick über die Stadt und eine Orientierung. Generell kann man sich im Stadtkern aber gut orientieren.



Der Retiro im Sommer

## UNI LEBEN

Erstmal ist es wichtig zu sagen, dass die ETSEM die Fakultät für Bauingenieurwesen ist. Ich habe 4 Kurse belegt, die ich immer wieder genauso belegen würde. Die anderen Kurse an der Uni wurden entweder nur auf Spanisch angeboten oder die Dozenten waren etwas schwierig.

Falls sich jemand daran orientieren mag, hier einmal alle Kurse die ich gemacht hab:

- Spanisch Intensivkurs vor Unistart: 5 ECTS.
- Ein weiterer Spanischkurs über das Semester: 3 ECTS (kostet nochmal 140€, aber man kann sich dafür einen Kurs an der Uni sparen und lernt über die gesamte Zeit Spanisch :))
- Interiorismo: 6 ECTS -> die Dozentin erwartet viel Engagement, aber wenn man gut mitarbeitet kommt man wirklich gut mit ihr klar.
- English for professional and academic communications: 6 ECTS -> ich hatte bei Joaquín, auch er ist sehr engagiert. Manchmal etwas zu viel, aber auch da hab ich echt viel draus mitgenommen. Dazu kommt, dass der Kurs für Deutsche relativ einfach zu bestehen ist, weil das Englischniveau der Spanier nicht so hoch ist.
- History of Urban Law and planning of Madrid: 6 ECTS -> Aufgabe war es eine 20-seitige Hausarbeit über ein vorgegebenes Thema zu schreiben und die am Ende zu präsentieren. Viel Eigenarbeit, aber dafür mussten wir in dem Kurs nie zur Uni.

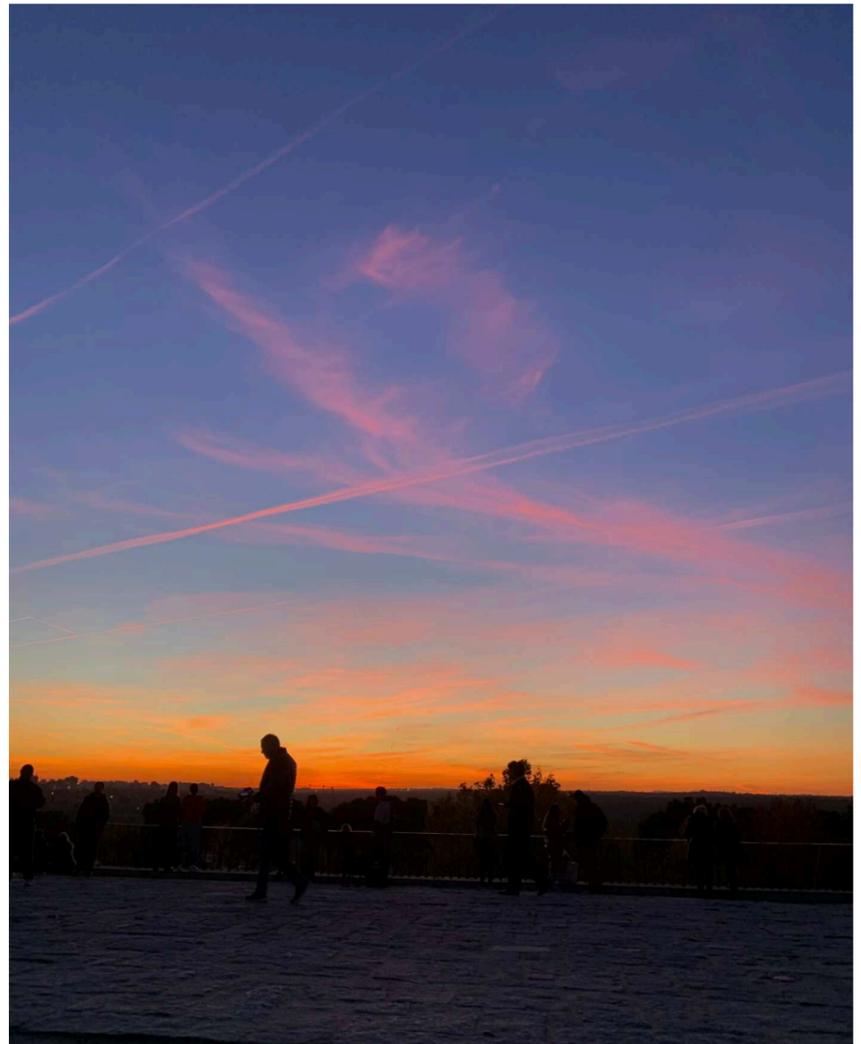
Alles in allem war die Uni wirklich deutlich entspannter als in Deutschland. In keinem Kurs gab es typische Abschlussprüfungen wie bei uns. In Englisch gab es fünf kleine Prüfungen und in Spanisch eine Prüfung am Ende, die aber nur 60 % der Note ausgemacht hat. Bei Englisch und in den Sprachkursen wurde die Anwesenheit kontrolliert, den anderen war das relativ egal.

Ich würde die Kurse immer wieder genauso wählen, weil ich mitbekommen habe, was es für Probleme mit Dozenten in anderen Kursen gab. Dazu kommt, dass das die einzigen Kurse sind, die auf Englisch angeboten werden. Ich habe A1 und A2 Spanisch gemacht, aber dem Unterricht zu folgen wäre auf Spanisch definitiv sehr schwer möglich gewesen. Andere Freunde hatten mit einem B2 Level nur spanische Kurse an anderen Fakultäten und kamen einigermaßen klar. Aber ich würde trotzdem alles auf Englisch wählen was geht. Ein bisschen Spanisch sollte man allerdings können, weil auch die Mitarbeitenden der Uni kein Wort Englisch können und dir auch nicht den Weg auf Englisch weisen können.

## FREIZEIT

Wir hatten mehr als genug Zeit um Madrid zu erkunden. Geht auf jeden Fall viel raus, gerade so lange es noch warm genug ist! Mein Lieblingsort im Sommer war definitiv der Retiropark, aber auch der Park beim Casa de Campo oder der Templo de Debod zum Sonnenuntergang sind gute Anlaufstellen. Bei Tribunal und in Chueca gibt es sehr süße Kaffees und am Río kann man gut Laufen oder spazieren gehen. Dafür eignet sich der Retiro auch super. Langeweile braucht man in Madrid auf jeden Fall nicht zu haben. Als Student kommt man in fast alle Museen kostenlos oder vergünstigt. Zudem gibt es jede Menge tolle (Tapas-) Bars, Restaurants und Märkte. Als Vegetarier ist es manchmal etwas schwierig, aber auch da findet sich meistens etwas. Zudem ist jeden Sonntag in Embajadores und La Latina der Flohmarkt „El Rastro“. Da würde ich aber relativfrüh morgens hingehen, sonst wird es sehr voll.

Unser Lieblingsplatz für Spieleabende war der Plaza de Olavide in Chamberí. Sehr lokal und gemütlich. Ansonsten haben wir super viel Zeit draußen verbracht, sind durch die Stadt geschlendert, haben alle Sehenswürdigkeiten abgeklappert, waren Boot fahren auf den Seen oder haben neue Stadtteile erkundet. Gerade im Spätsommer und



Sonnenuntergänge am Templo de Debod



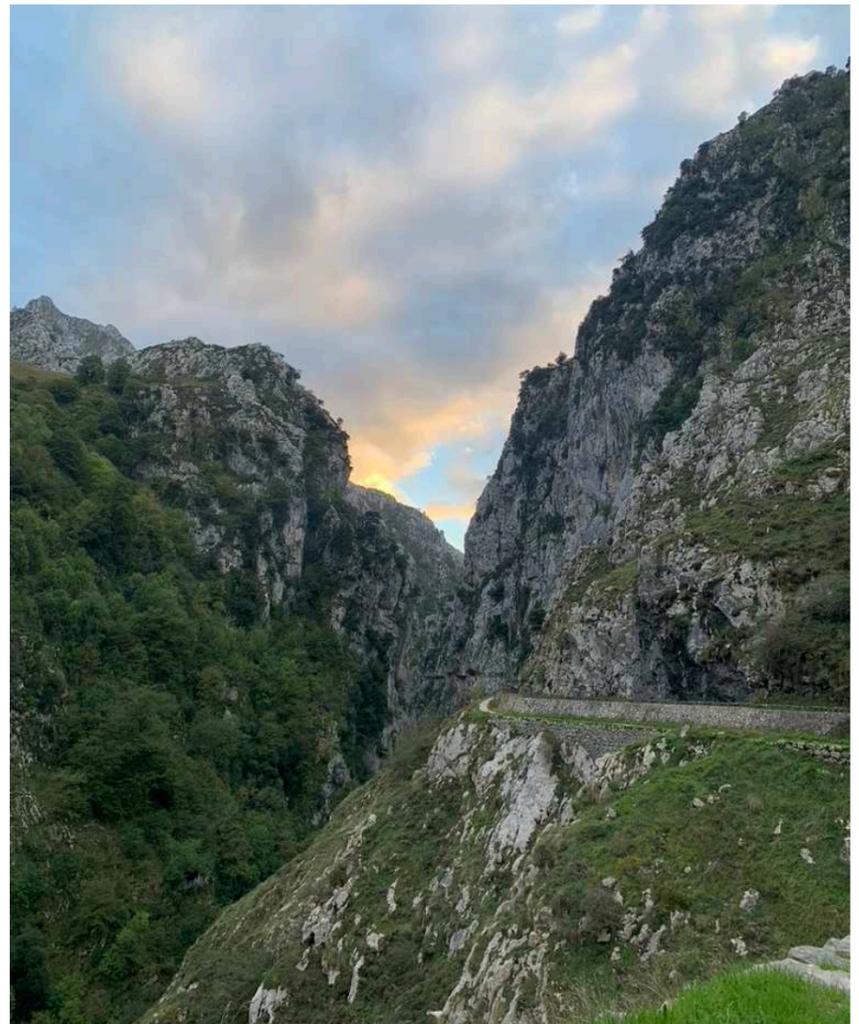
## REISEN

Wir sind unter dem Semester viel gereist. Zunächst nach Valencia für 2 Tage. Sehr empfehlen kann ich den Norden, dort waren wir für einige Tage Wandern. Wir sind von Madrid aus mit dem Auto zum Picos de Europa gefahren um dort zu Wandern und anschließend haben wir noch einige Tage in Bilbao und einem kleinen Dorf direkt am Strand verbracht. Sonst sind Toledo, El Escorial und Segovia von Madrid aus schnell zu erreichen. Ich habe noch einen Tagestrip nach Saragossa gemacht, was auch wirklich schön war und war für einige Tage in Barcelona eine Freundin besuchen :)

Dadurch, dass ich keine richtige Abschlussprüfung hatte war mein Januar komplett frei. Wir sind noch für einige Tage nach Sevilla und Málaga gefahren. Nutzt eure Zeit in Spanien aus, gerade Madrid ist super mit der Bahn an den Rest des Landes angebunden. Als Letztes kann ich die kanarischen Inseln sehr empfehlen. Ich war über Weihnachten mit meiner Familie auf Teneriffa und habe mehr oder weniger Sommerurlaub im Dezember gemacht. Kann ich als Abwechslung zur Kälte in Madrid sehr empfehlen. Und last but not least nutzt die Sierra de Guadarrama aus. Geht Wandern in den Bergen, im Winter je nach Schnee auch Ski fahren und genießt die Natur, die von Madrid aus innerhalb von einer Stunde aus gut zu erreichen ist. Dafür könnt ihr entweder die Busse von Moncloa aus nehmen oder, falls ihr tiefer in die Natur wollt mietet euch ein Auto. Wir haben zweimal über Centauro gebucht und waren sehr zufrieden.

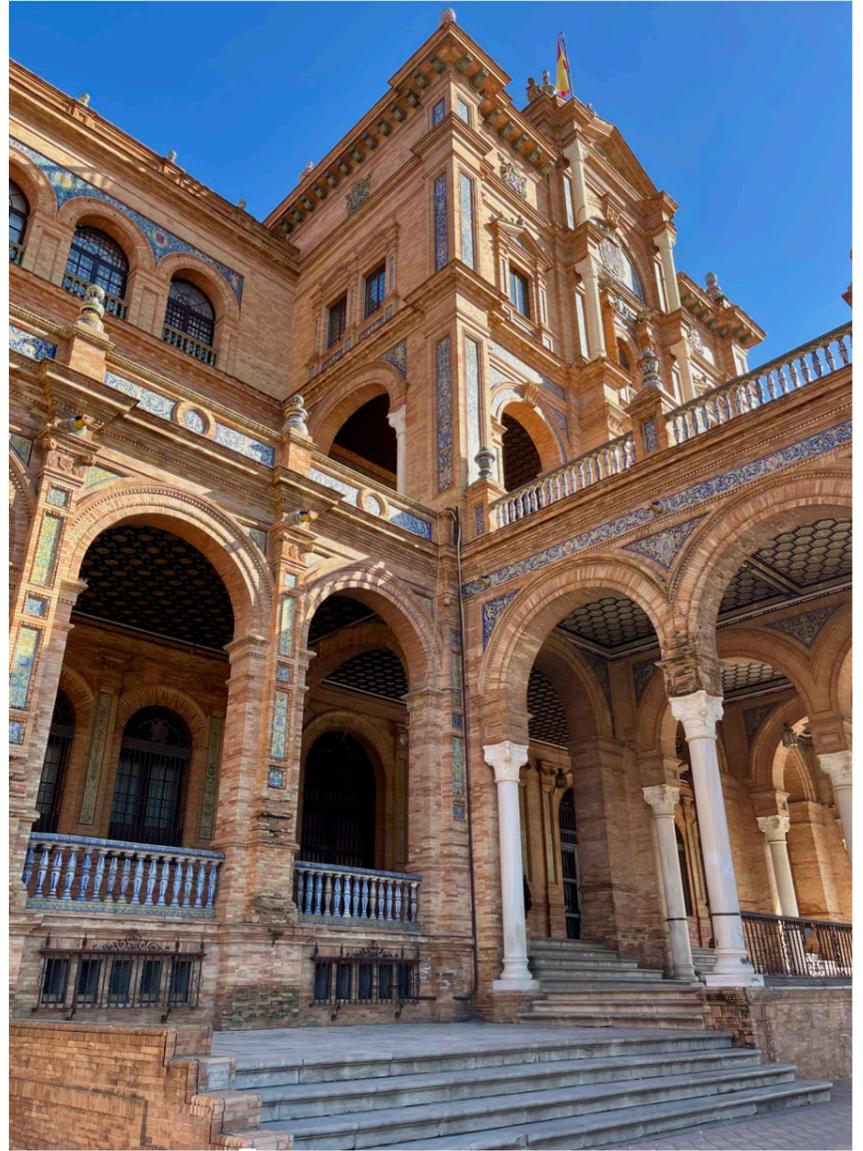


## Wandern im Picos de Europa





Das Alcázar in Sevilla

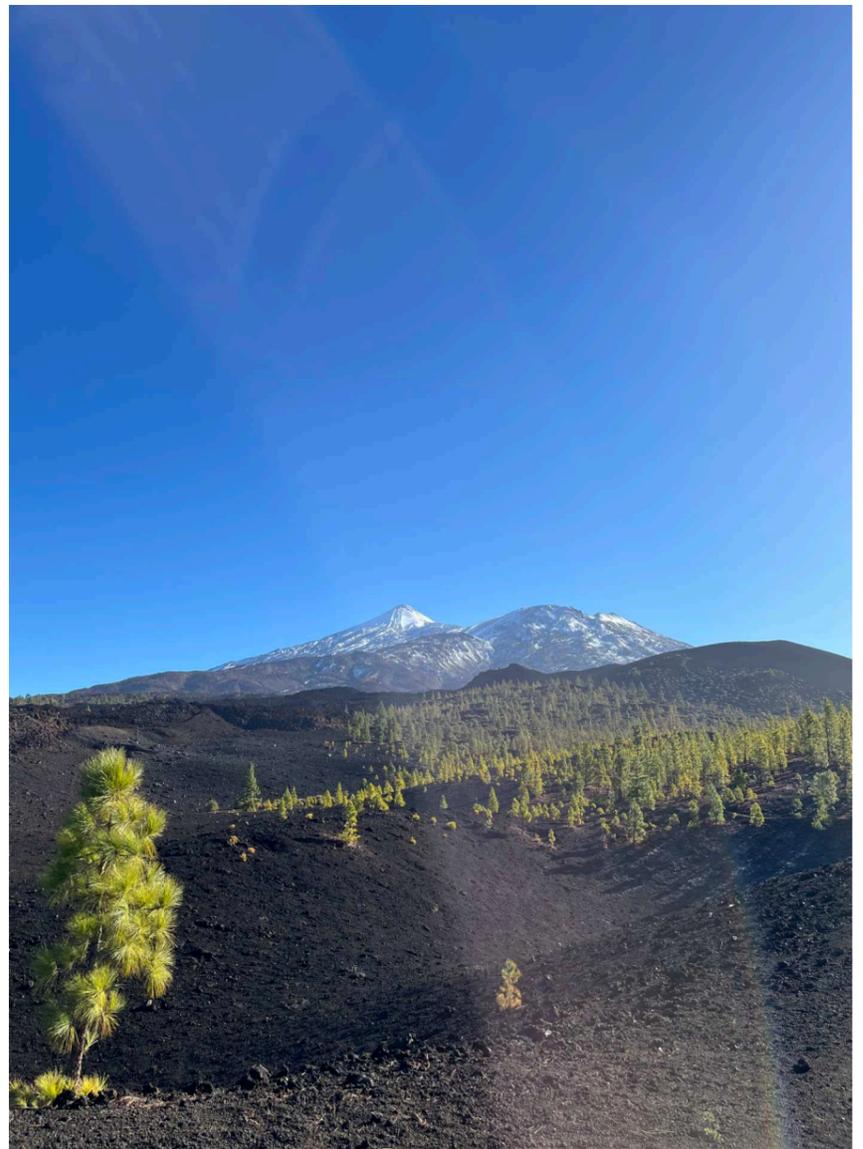


Der Plaza de España in Sevilla

Die Basílica del Pilar in Saragossa



Der Teide auf Teneriffa



### INSIDER TIPPS

Madrid wird zwar nicht so kalt wie Deutschland, aber frisch werden kann es schon. Von daher: packt auch dicke Sachen ein.

Meine Empfehlungen:

- Gute Restaurants: Mad Mad Vegan, Burnout Burgers, Pez Tortilla!, Hemu Sushi Buffet, MyPasta MyArt, TKO Tacos, Bel Mondo ...
- Clubs/Bars: Dienstags abends in die CALLE 365, Etnia Club, am Anfang auch die typischen Clubs wie FuckingMonday oder Icon, La Via Lactea, Kubo King, Cien Montaditos, Sala Equis, Mondo, Pub Prada, Café de la Luz ...
- Cafés: EN BRUTO, Faraday, Wilko Speciality Coffee, Masamune Speciality Coffee, Luna y Wanda für Käsekuchen, Café de la Luz ...
- > In der Ecke Chueca, Tribunal, Malasana gibt es generell noch viele tolle weitere Cafés!
- Märkte: Mercado de Vallehermoso, San Fernando Market, Mercado de la Paz, den Weihnachtsmarkt bei Nuevos Ministerios ...



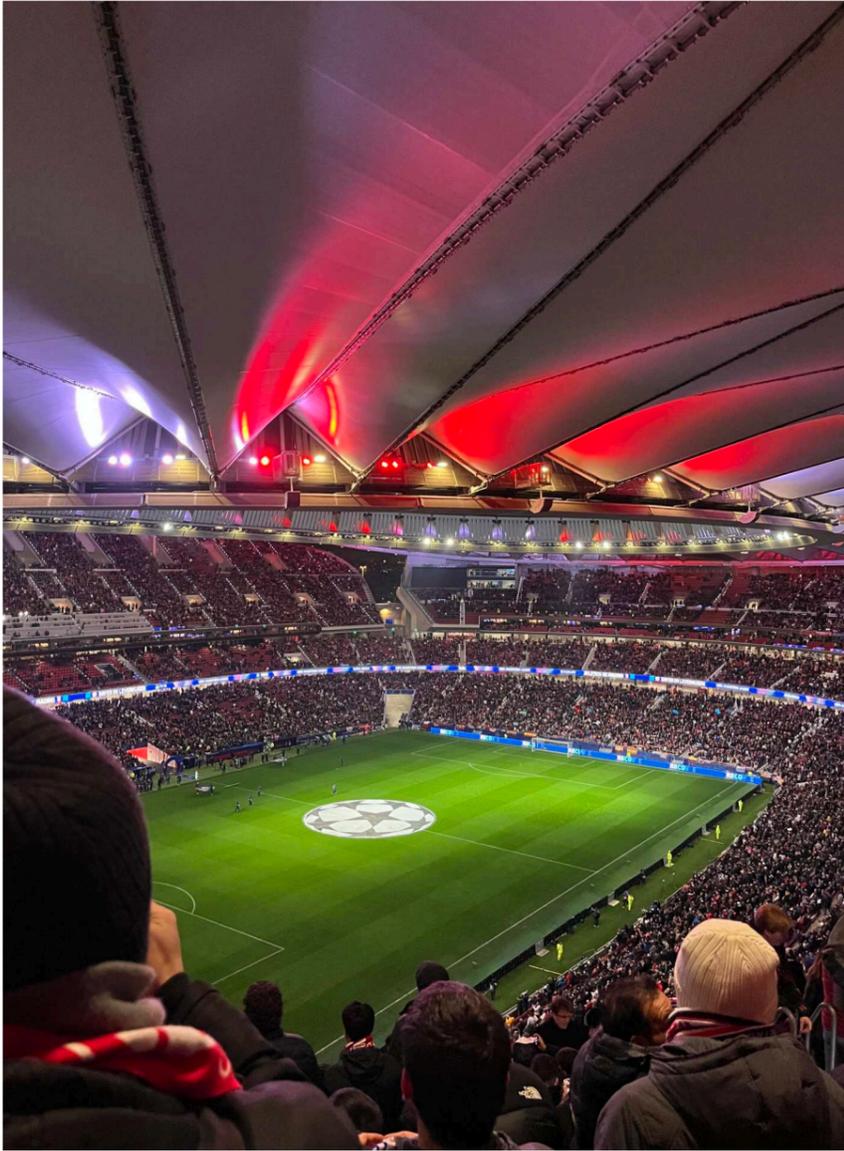
CALLE 365



### FAZIT

Ich hatte einige der besten Monate meines Lebens in Madrid. Die Stadt ist unglaublich vielseitig, sehr sauber und fühlt sich sehr sicher an. Es gibt immer wieder etwas Neues zu sehen und zu erleben und an jeder Ecke finden sich noch Sachen, die man noch nicht gesehen hat. Ich kann nur sagen: traut euch, macht das Auslandssemester und erlebt eine Stadt nochmal ganz neu! Dafür kann ich Madrid natürlich sehr empfehlen, aber auch in jeder anderen Stadt wird es schön werden! Und glaubt mir: Der Trennungsschmerz, wenn ihr wieder nach Hause müsst wird größer sein als die Unsicherheit über das Einleben am Anfang.

Falls ihr noch weitere Fragen zu Madrid habt oder ein paar Tipps für die Uni wollt dann stehe ich gerne zur Verfügung :)



Einmal zum Fußball ist ein Muss! Wir waren im Estadio Metropolitano



Meine Nachbarschaft in Embajadores

Die Sierra de Guadarrama im Norden von Madrid

